

World Headquarters
Hach Company
P.O.Box 389
Loveland, CO USA 80539
(970) 669-3050

MSDS No: M00031

SICHERHEITSDATENBLATTES

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTBEZEICHNUNG: NitriVer@~ = 2 Nitritreagenz
KATALOGNUMMER: 221969

HACH LANGE GmbH
Willstätterstrasse 11
40549 Düsseldorf, Germany
+49-(0)211-52880

NOTFALL-TELEFONNUMMERN:
(Giftinfo Mainz)
(+49 (0) 6131 19240) 24 Hr

Die SDB-Nummer ist: M00031

CHEMISCHE BEZEICHNUNG: nicht-anwendbar

CHEMISCHE FORMEL: nicht-anwendbar

CHEMISCHE FAMILIE: nicht-anwendbar

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Nitritbestimmung

CHEMIKALIEN-ABSTRAKT-NUMMER: nicht-anwendbar

GEFAHRENS: Verursacht Augenbrennen

MSDS-VORBEREITUNGSDATUM:

Tag: 20

Monat: 01

Jahr: 2006

Zusätzliche Notfallnummern: Austria: +49 (0)6131 19240, Belgium: +32-(0)70-245245, France: +33-(0)1-40370404, Italy: +39-02-66101029, Netherlands: +31-(0)30-2748888, Switzerland: +41-(0)1-2515151

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Kaliumpyrosulfat

EEC-Nummer: 2322168

CHEMIKALIEN-ABSTRAKT-NUMMER: 7790-62-7

PROZENTBEREICH: 35,0 - 45,0

PROZENTBEREICHSEINHEITEN: Gewicht / Gewicht

EEC-Bestandteilbezeichnung: Xi - REIZEND

Bestandteil-R-Satz/-Sätze (R phrase details given in Heading 16): R 41

SCHWELLENGRENZEWEERT: Nicht festgestellt

ERLAUBTE AUSSETZUNGSZEIT: Nicht festgestellt

EU Arbeitsgrenzwerte: 3 mg/m³, einatembarer Staub

Eisen(II)-Ethylendiammoniumsulfat

EEC-Nummer: 2643576

CHEMIKALIEN-ABSTRAKT-NUMMER: 63589-59-3

PROZENTBEREICH: 55,0 - 65,0

PROZENTBEREICHSEINHEITEN: Gewicht / Gewicht

EEC-Bestandteilbezeichnung: nicht-anwendbar

Bestandteil-R-Satz/-Sätze (R phrase details given in Heading 16): nicht-anwendbar

SCHWELLENGRENZEWEERT: 1 mg/m³ (Fe)

ERLAUBTE AUSSETZUNGSZEIT: 1 mg/m³ (Fe)

EU Arbeitsgrenzwerte: 3 mg/m³, einatembarer Staub

3. MÖGLICHE GEFAHREN

NOTFALLUBERSICHT:

AUSSEHEN: Schwach grünes Pulver

GERUCH: Keine
Gefahrensymbole: Xi - REIZEND
R-Sätze: R 41: Gefahr ernster Augenschäden.

SCHUTZAUSRÜSTUNG:

MÖGLICHE GESUNDGEITSWIRKUNGEN:

AUGENKONTAKT: Verursacht eine Reizung

HAUTKONTAKT: Kann eine Reizung verursachen

HAUTABSORPTION: Keine mitgeteilt

ZIELORGANE: Keine mitgeteilt

INGESTION: Kann das Folgende verursachen: Übelkeit Erbrechen Durchfall Leberschaden Koma Tod Eine Eisenvergiftung wird durch eine blaßrote Urinverfärbung angezeigt.

ZIELORGANE: Leber

INHALATION: Kann das Folgende verursachen: Respirationstraktreizung

ZIELORGANE: Keine mitgeteilt

VERSCHLIMMERT DIE FOLGENDEN GESUNDHEITSZUSTÄNDE: Schon vorhanden: Augenzustand Leberzustand

CHRONISCHE WIRKUNGEN: Eine chronische lange Aussetzung kann das Folgende verursachen: Leberschaden

KREBS-/TOXIZITÄTINFORMATIONEN BEZÜGLICH REPRODUKTION:

Dieses Produkt enthält KEINE im IARC-Verzeichnis angegebenen Chemikalien.

Weitere Krebs-/Reproduktions-Toxizitätsinformationen: Keine mitgeteilt
Toxikologisch synergistische Produkte: Keine mitgeteilt

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

AUGENKONTAKT: Augen sofort für 15 Minuten mit Wasser ausspülen. Den Arzt anrufen.

HAUTKONTAKT: Die Haut mit Seife und viel Wasser waschen. Im Falle einer Reizung einen Arzt anrufen.

INGESTION: Kein Erbrechen herbeiführen 1-2 Glas Wasser verabreichen. Sofort einen Arzt anrufen. Einer bewußtlosen Person darf niemals etwas durch den Mund verabreicht werden.

INHALATION: In die frische Luft tragen. Falls notwendig, eine Beatmung durchführen. Einen Arzt anrufen

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

FLAMMBARKEITSEIGENSCHAFTEN: Kann in einem Feuer verbrennen und toxische Dämpfe freisetzen.

GEFÄHRLICHE BRENNBARE PRODUKTE: Toxische Rauchgase von: Stickstoffoxide Schwefeloxide

FEUER-/EXPLOSIONSGEFAHREN: Kann mit den folgenden Substanzen heftig reagieren: Starke Basen Starke Verdünnungsmittel

Statische Entladung: Keine mitgeteilt

Mechanischer Schlag: Keine mitgeteilt

LÖSCHMITTEL: Wasser Kohlendioxid Trockenchemikalien

Löschmittel NICHT anwenden.: nicht-anwendbar nicht-anwendbar nicht-anwendbar

FEUERBEKÄMPFUNGSANWEISUNGEN: In jedem Feuerfall soll ein unter Druck arbeitendes unabhängiges Atemgerät verwendet und eine vollkommene Schutzkleidung getragen werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Anmerkung bezüglich Maßnahmen im Falle eines Verschüttens:

Verschüttete Chemikalien sollen nur von Personen behandelt werden, die für Notfallsituationen in Verbindung mit gefährlichen Stoffen geschult wurden. Siehe Abschnitt 13 - Sonderanweisungen für Entsorgungshilfe.

EINSCHLIESSUNGS - VORSICHTSMASSNAHMEN: Es muß verhütet werden, daß das verschüttete Material in die Umgebung freigesetzt wird. Das verschüttete Festmaterial mit Sand oder einem anderen inerten Material bedecken.

REINIGUNGSTECHNIKEN: Das verschüttete Material in einen großen Becher schaufeln und mit Wasser auflösen. Den pH-Wert mittels einem Alkali wie technisches Solvay-Soda oder Natriumbikarbonat zwischen 6 und 9 einstellen. Das reagierte Material mit einem großen Wasserüberschuss in den Abfluß spülen. Das Verschüttungsgebiet mit einer Seifenlösung dekontaminieren.

EVAKUIERVERFAHREN: Das örtliche Gebiet evakuieren (In einem Radius von 15 Fuß oder wie im Notfallplan ihrer Anlage angegeben), wenn: Ein Pfund oder mehr des losen Pulvers wurde ausgeschüttet. Falls notwendig, die Evakuierung über ein größeres Gebiet ausstrecken.

7. HANDHABUNG AND LAGERUNG

GEBRAUCH: Vermeiden Sie einen Kontakt mit: Augen Haut Keinen Staub einatmen Sich nach dem Gebrauch des Materials gründlich waschen. Die Verwendung dieses Produktes erfordert allgemeine in der Industrie übliche hygienische Maßnahmen.

LAGERUNG: Gegen das Folgende schützen: Hitze Feuchtigkeit

Besondere Verpackungsanweisungen: nicht-anwendbar

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Nitritbestimmung

8. EXPOSITIONBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

MECHANISCHE KONTROLLEN: Eine Augenausspüleinrichtung muß in der Nähe zur Verfügung stehen. Mit der Verwendung dieses Produktes sollen allgemeine hygienische Maßnahmen getroffen werden.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG:

Augenschutz: Sicherheitsbrille mit oberen und seitlichen Schutzschildern tragen.

Hautschutz: Labormantel Wegwerfbare Latex-Handschuhe

Inhalationsschutz: Ausreichende Ventilation

Handschutz,:

Vorsichtsmaßnahmen: Vermeiden Sie Kontakt mit: Augen Haut Das Folgende soll nicht eingeatmet werden: Staub Nach dem Gebrauch sich gründlich waschen.

SCHWELLENGRENZEWERT: Nicht festgestellt

ERLAUBTE AUSSETZUNGSZEIT: Nicht festgestellt

EU Arbeitsgrenzwerte: 3 mg/m³, einatembare Staub

9. PHYSIKALISCHE / CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN: Schwach grünes Pulver

PHYSIKALISCHER ZUSTAND: Feststoff

GERUCH: Keine

pH-WERT: einer 5%-igen Lösung = 1,30

DAMPFD RUCK: nicht-anwendbar

DAMPFDICHTE (LUFT = 1): nicht-anwendbar

SIEDEPUNKT: nicht-anwendbar

SCHMELZPUNKT: 156-164 C

FLAMMPUNKT: nicht-anwendbar

METHODE: nicht-anwendbar

SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR: Nicht festgestellt

FLAMMBARKEITSGRENZEN:

UNTERE EXPLOSIONSGRENZEN: nicht-anwendbar

OBERE EXPLOSIONSGRENZEN: nicht-anwendbar

SPEZIFISCHES GEWICHT (wasser = 1): 2,06

VERDÜNNUNGSZAHL (WASSER = 1): nicht-anwendbar

INHALT AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN VERBINDUNGEN: Nicht festgestellt

Nernstscher Verteilungskoeffizient (N-Octanol/Wasser): Nicht festgestellt

LÖSLICHKEIT:

WASSER: Löslich

SÄURE: Löslich

WEITERE FLÜSSIGKEITEN: Nicht festgestellt

Metallkorrosivität:

Stahl: nicht-anwendbar

Aluminium: nicht-anwendbar

10. STABILITÄT / REAKTIVITÄT

CHEMISCHE STABILITÄT: Stabil, wenn unter den richtigen Bedingungen gelagert.

ZU VERHINDERENDE ZUSTÄNDE: Übermäßige Feuchtigkeit Erhitzen bis zur Zersetzung

REAKTIVITÄT / INKOMPATIBILITÄT: Inkompatibel mit: Starke Basen Verdünnungsmittel

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNG: Toxische Rauchgase von: Natriumoxide Stickstoffoxide

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION: Kommt nicht vor

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

TOXIKOLOGISCHE PRODUKTDATEN:

LD50: Keine mitgeteilt

LC50: Keine mitgeteilt

Dermale Toxizitätsdaten: Keine mitgeteilt

Haut- und Augenreizungsdaten: Keine mitgeteilt

Mutationsdaten: Keine mitgeteilt

Reproduktionsbezogene Wirkungsdaten: Keine mitgeteilt

--

TOXIKOLOGISCHE BESTANDTEILDATEN: Potassium Pyrosulfate: Oral rat LD50 = 2340 mg/kg

Dieses Produkt enthält KEINE im IARC-Verzeichnis angegebenen Chemikalien.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

UMWELTBEZOGENE PRODUKTINFORMATIONEN: --

Für dieses Produkt sind keine Umweltinformationen erhältlich.

UMWELTBEZOGENE BESTANDTEILINFORMATIONEN: --

Es bestehen keine Umweltinformationen für die Bestandteile.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ANMERKUNG: Diese Entsorgungsrichtlinien beruhen auf den Bundesvorschriften und können von strengeren Bundesstaatsvorschriften oder örtlichen Vorschriften aufgehoben werden. Mehr Informationen müssen von den örtlichen Umweltschutzbehörden angefragt werden. In Europa: Chemische und Analyselösungen müssen in Übereinstimmung mit den geltenden länderspezifischen Richtlinien entsorgt werden. Die Produktverpackungen müssen in Übereinstimmung mit den geltenden länderspezifischen Richtlinien entsorgt oder an ein Verpackungsre

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

I.C.A.O.:

Proper Shipping Name: Im Moment bestehen keine Vorschriften

--

Hazard Class: NA

Subsidiary Risk: NA

ID Number: NA

Packing Group: NA

I.M.O.:

Proper Shipping Name: Im Moment bestehen keine Vorschriften

--

Hazard Class: NA

Subsidiary Risk: NA

ID Number: NA

Packing Group: NA

A.D.R.:

A.D.R. Proper Shipping Name: Im Moment bestehen keine Vorschriften

--

A.D.R. Hazard Class: NA

Subsidiary Risk: NA

A.D.R. UN-Number: NA

A.D.R. Verpackungsgruppe: NA

Zusatzinformationen: Dieses Produkt kann als Teil eines chemischen Kits versandt werden und enthält verschiedene zusammenpassende Waren für Analyse- oder Testzwecke. Dieses Kit würde die folgende Klassifikation aufweisen:

Ordnungsgemässer Versandname: Chemisches Kit Gefahrenklasse: 9 UN Nummer 3316

15. VORSCHRIFTEN

Nationale Bestandsverzeichnisse:

Status im EEC-Bestandsverzeichnis: Alle für die Herstellung dieses Produktes verwendeten Bestandteile sind im EINECS/ELINCS-Verzeichnis angegeben.

EEC-Nummer: nicht-anwendbar

EEC LABEL COPY:

Gefahrensymbole: Xi - REIZEND

R-Sätze: R 41: Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze: S 26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

16. SONSTIGE ANGABEN

INFORMATIONSQLLEN: Fremde Tests TLV's Threshold Limit Values and Biological Exposure Indices for 1992-1993. American Conference of Governmental Industrial Hygienists, 1992. Technische Entscheidung List of Dangerous Substances Classified in Annex I of the EEC Directive (67/548) - Classification, Packaging and Labeling of Dangerous Substances, Amended July 1992. Betriebseigene Information Fire Protection Guide on Hazardous Materials, 10th Ed. Quincy, MA: National Fire Protection Association, 1991. Air Contaminants, Federal Register, Vol. 54, No. 12. Thursday, January 19, 1989. pp. 2332-2983. 29 CFR 1900 - 1910 (Code of Federal Regulations - Labor).

R-Sätze: R 41: Gefahr ernster Augenschäden.

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Nitritbestimmung

Zusammenfassung der Änderungen: Updates in Section(s) 14,

Legende:

NA - Trifft nicht zu	w/w - Gewicht/Gewicht
ND - Nicht festgestellt	w/v - Gewicht/Volumen
NV - Nicht erhältlich	v/v - Volumen/Volumen

BENUTZERVERANTWORTUNG: Jeder Benutzer sollte diese Information lesen und verstehen und dieselbe gemäß den anwendbaren Gefahrenkommunikationsnormen und -vorschriften einen Bestandteil der einzelnen Arbeitsstellen-Sicherheitsprogramme.

DIE HIERIN ENTHALTENE INFORMATION BERUHT AUF DATEN, DIE ALS GENAU BETRACHTET WERDEN. BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DIESER DATEN ODER DER MIT DEREN VERWENDUNG ERREICHTEN ERGEBNISSE WIRD JEDOCH KEINE GARANTIE GEGEBEN ODER ANGEDEUTET.

HACH COMPANY ©2006